

Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

*Klausur-Thema: Vergleich zweier Barock-Gedichte*

**Analysieren und interpretieren Sie die beiden vorliegenden Gedichte des Andreas Gryphius nach den Ihnen bekannten Kriterien und vergleichen Sie die Texte!**

**Text 1 Thränen in schwerer Kranckheit**

**Text 2 Grabschrift eines hochberümbten Mannes**

**Thränen in schwerer Kranckheit**

Mir st ich weiß nicht wie / ich seuffze für und für.  
 Ich weyne Tag und Nacht / ich sitz in tausend Schmertzen;  
 Vnd tausend ftircht ich noch / die Krant in meinem Hertzen  
 Verschwindt / der Geist verschmacht / die Hände sincken mir.  
 Die Wangen werden hieich / der muntern Augen Zir  
 Vergeht / gleich als der Schein der schon verbrannten Kertzen  
 Die Seele wird bestürmt gleich wie die See im Mertzen.  
 Was ist diß Leben doch / was sind wir / ich und ihr?  
 Was bilden wir uns ein! was wüdschen wir zu haben?  
 Itzt sind wir hoch und groß / und morgen schon vergraben:  
 Itzt Blumen morgen Kot / wir sind ein Wind / ein Schaum /  
 Ein Nebel / eine Bach / ein Reiff / ein Tau' ein Schafen  
 Itzt was und morgen nichts / und was sind unser Thaten?  
 Als ein mit herber Angst durchaus vermischter Traum.



**Grabschrift eines hochberühmten Mannes.**

Hier lig ich / nicht mehr ich / ein abgelebte Leichen  
 Ruht unter disem Stein / der Geist / der Erd' und See  
 Vnd Sternen durchgesucht / sucht nunmehr in der Höh'  
 Die ewig' Ewikeit / die hir nicht zuerreichen.  
 Die Welt hat nichts als Dunst / was lebt muß stracks erbleichen:  
 Die Wissenschaft! ist Wahn; die Schönheit / leichter Schnee' /  
 Der Adel frembde Pracht. Zeigt etwas das itzt steh'  
 Vnd nicht dem rauhen Grimm der Zeiten müsse weichen.  
 Mein Gutt / mein Stand ist hin / kein Freund weiß mehr von mir /  
 Mein Ruhm hat auch sein Grab / man last doch alles hir /  
 Vmb daß ihr Menschen pflegt / was Ewig / zu Verliren.  
 Diß was ihr Leben nennt' ihr Sterblichen / ist tod  
 Was ihr rür tod anschau't ist Leben sonder Noth.  
 Die Welt muß in die Grünt / die Grufft zum Himmel führen.